

Siemens Healthineers AG

**Jahresabschluss
zum 30. September
2025**

siemens-healthineers.de



SIEMENS
Healthineers 

Inhaltsverzeichnis*

A. Jahresabschluss B. Weitere Informationen

Seite 4

- A.1 Gewinn- und Verlustrechnung

Seite 5

- A.2 Bilanz

Seite 6

- A.3 Anhang

Seite 33

- B.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Seite 34

- B.2 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Seite 40

- B.3 Hinweise

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Siemens Healthineers AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB i.V.m. § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Siemens Healthineers Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Siemens Healthineers AG für das Geschäftsjahr 2025 werden beim Betreiber des Unternehmensregisters eingereicht und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Siemens Healthineers AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 stehen auch im Internet zur Verfügung unter:

www.corporate.siemens-healthineers.com/de/investor-relations/presentations-financial-publications

*Das Format dieser Veröffentlichung entspricht nicht den Erfordernissen des einheitlichen elektronischen Berichtsformats, dem sogenannten European Single Electronic Format (ESEF). Die gesetzlich vorgeschriebene Wiedergabe der publizitätspflichtigen Berichtsbestandteile im ESEF-Format wird beim Betreiber des Unternehmensregisters eingereicht und im Unternehmensregister veröffentlicht.

A.

Jahresabschluss

Seite 4

A.1 Gewinn- und
Verlustrechnung

Seite 5

A.2 Bilanz

Seite 6

A.3 Anhang

A.1 Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €)	Ziffer	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024
Umsatzerlöse	1	9.156	8.678
Umsatzkosten	2	-7.500	-7.316
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.656	1.362
Forschungs- und Entwicklungskosten		-242	-236
Vertriebskosten		-484	-455
Allgemeine Verwaltungskosten		-273	-296
Sonstige betriebliche Erträge	3	16	618
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-15	-16
Betriebliches Ergebnis		659	978
Beteiligungsergebnis	4	1.431	1.006
Zinserträge	5	147	166
Zinsaufwendungen	5	-475	-571
Übriges Finanzergebnis	6	26	-40
Ergebnis der Geschäftstätigkeit		1.788	1.539
Ertragsteuern	7	-328	-209
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss		1.461	1.330
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		580	315
Bilanzgewinn		2.040	1.645

A.2 Bilanz

(in Mio. €)	Ziffer	30. Sept. 2025	30. Sept. 2024
Aktiva			
Anlagevermögen	8	37.351	37.294
Immaterielle Vermögensgegenstände		183	208
Sachanlagen		659	599
Finanzanlagen		36.509	36.486
Umlaufvermögen	7.005	6.228	
Vorräte	9	1.270	1.239
Erhaltene Anzahlungen		-120	-108
		1.150	1.131
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10	5.835	5.080
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		317	271
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		5.327	4.452
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		192	356
Flüssige Mittel		20	17
Rechnungsabgrenzungsposten	60	44	
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	12	16	17
Summe Aktiva		44.432	43.583
Passiva			
Eigenkapital	13	19.236	18.934
Gezeichnetes Kapital ¹		1.128	1.128
Eigene Aktien		-11	-9
Ausgegebenes Kapital		1.117	1.119
Kapitalrücklage		15.975	15.770
Andere Gewinnrücklagen		104	400
Bilanzgewinn		2.040	1.645
Sonderposten mit Rücklageanteil	1	1	1
Rückstellungen		2.360	2.119
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14	1.709	1.657
Steuerrückstellungen		179	-
Sonstige Rückstellungen	15	471	462
Verbindlichkeiten	16	22.622	22.321
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		630	604
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		21.736	21.466
Übrige Verbindlichkeiten		256	247
Rechnungsabgrenzungsposten	17	214	208
Summe Passiva		44.432	43.583

¹ Bedingtes Kapital zum 30. September 2025 in Höhe von 112,8 Mio. € (im Vj. 112,8 Mio. €).

A.3 Anhang

A.3.1 Allgemeine Angaben

Die Siemens Healthineers AG hat ihren Sitz in München, Deutschland, und ist unter der Nummer HRB 237558 im Register des Amtsgerichts München eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 30. September 2025 wurde gemäß § 264 Abs. 1 HGB i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB und § 264d HGB auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Angabe der Beträge erfolgt grundsätzlich in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

A.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Als **Umsatzerlöse** werden Erlöse aus dem Verkauf von Produkten und Lösungen sowie der Erbringung von Dienstleistungen im Gesundheitswesen und Managementdienstleistungen für verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Ausschüttungen von anderen Unternehmen werden als **Erträge aus Beteiligungen** ausgewiesen, wenn sie nicht in einem nachvollziehbaren Zusammenhang mit vor dem Erwerb der Beteiligung entstandenen Rücklagen stehen oder eine Rückzahlung zuvor getätigter Kapitalerhöhungen oder -zuzahlungen darstellen.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über maximal fünfzehn Jahre oder bei den aktivierten Nutzungsrechten über die vertraglich vereinbarte längere Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wird das Aktivierungswahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB nicht in Anspruch genommen.

Der entgeltlich erworbene **Geschäfts- oder Firmenwert** wird planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Diese basiert auf dem erwarteten Nutzen der erworbenen Geschäfte und wird insbesondere durch ökonomische Faktoren wie künftige Synergieeffekte sowie dem Kundenstamm bestimmt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung abzüglich außerplanmäßiger Abschreibung bewertet.

Die Zusammensetzung der Herstellungskosten wird im Kontext der Erläuterungen der Vorräte beschrieben. Es wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten einbezogen. Das Unternehmen wendet die lineare Abschreibungsmethode an. Geringwertige selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden von 250 € bis 800 € sofort aufwandswirksam erfasst beziehungsweise aktiviert und im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Den Wertansätzen liegen folgende unterstellte Nutzungsdauern zugrunde:

Nutzungsdauer der Sachanlagen

Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Übrige Bauten	fünf bis zehn Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	überwiegend zehn Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	drei bis fünf Jahre
Vermietete Geräte	überwiegend acht bis neun Jahre

Der Posten vermietete Geräte umfasste vorwiegend diagnostische Instrumente, die im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen im Diagnostics Segment an Kunden vermietet wurden.

Finanzanlagen, die durch Sacheinlagen der Gesellschafter erworben werden, werden grundsätzlich mit dem Ausgabebetrag laut Kapitalerhöhungsbeschluss, maximal jedoch mit dem Zeitwert bei Einbringung angesetzt. Sacheinlagen in andere Unternehmen und durch Tauschvorgänge erworbene Anteile an anderen Unternehmen werden von Fall zu Fall unter Nutzung des Wahlrechts im Rahmen der Tauschgrundsätze entweder mit dem Buchwert oder dem Zeitwert des hingegebenen Vermögens als Anschaffungskosten angesetzt, maximal jedoch mit dem Zeitwert. Zuschüsse ohne Gegenleistung an verbundene Unternehmen werden nur dann als Anschaffungskosten aktiviert, wenn sich durch den Zuschuss der innere Wert der Beteiligung erhöht. Ausschüttungen von anderen Unternehmen werden als Kapitalrückzahlung bzw. Anschaffungskostenminderung erfasst, soweit die ausgeschütteten Beträge nachvollziehbar mit vor dem Erwerb der Beteiligung entstanden und damit in den Anschaffungskosten enthaltenen Rücklagen im Zusammenhang stehen oder eine Ausschüttung von zuvor getätigten Kapitalerhöhungen oder -zuzahlungen erfolgt. Liquiditätsausschüttungen von Personengesellschaften werden in der Regel als Kapitalrückzahlung behandelt. Abschreibungen werden nur vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft eingestuft wird. Dies ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderte Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten.

Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise zum niedrigeren Marktpreis angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Allgemeine Verwaltungskosten, Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus geminderter Verwertbarkeit und technischer Veralterung ergeben, sowie im Rahmen der verlustfreien Bewertung vorgenommen. Erhaltene Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert, es sei denn die Anschaffungskosten nicht originär entstandener Forderungen weichen davon ab. Wertberichtigungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handels- und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht und auf die Aktivierung verzichtet. Steuerwirkungen, die sich aus der Anwendung der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar Two) ergeben, werden bei der Ermittlung von aktiven und passiven latenten Steuern nicht berücksichtigt.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung: Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung eigener Pensionsverpflichtungen und vergleichbarer langfristig fälliger Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, werden bei der Siemens Healthineers AG zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dabei werden die aktuellen Nettoinventarwerte der Fonds und die gemeldeten Aktivwerte der Versicherungen zur Bewertung herangezogen. Diese Vermögensgegenstände werden mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Ein Verpflichtungsüberschuss wird unter den Rückstellungen erfasst. Ein Vermögensüberschuss wird als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im übrigen Finanzergebnis gezeigt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Im **Sonderposten mit Rücklageanteil** sind die Rücklagen nach § 6b Einkommensteuergesetz ausgewiesen, die in den Geschäftsjahren bis zum Übergang auf die Regelungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz gebildet wurden.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Die Siemens Healthineers AG bewertet die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag, der nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt wird. Für die Abzinsung wird der jeweilige durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre verwendet, den die Deutsche Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlicht.

Leistungsansprüche der aktiven und ehemaligen Mitarbeitenden aus Plänen, die auf Investmenterträgen von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen basieren, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag bewertet. Ist die Wertentwicklung der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände niedriger als eine zugesagte Rendite, werden zur Ermittlung der Leistungsverpflichtung die Beiträge mit der zugesagten Rendite aufgezinst und auf den Barwert abgezinst.

Für Pensionsleistungen, die über einen mittelbaren Durchführungsweg erbracht werden, haftet die Siemens Healthineers AG nach dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) weiterhin subsidiär. Soweit das jeweilige Vermögen des Pensionsfonds beziehungsweise der Pensions- oder Unterstützungsstiftung nicht den Erfüllungsbetrag der jeweiligen Pensionszusagen deckt, wird der Fehlbetrag aus der Unterdeckung im Anhang angegeben.

In den **sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen gebildet. Für beschlossene Personalmaßnahmen werden Rückstellungen auf Basis rechtlicher und faktischer Verpflichtungen gebildet. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Bei den Rückstellungen in Zusammenhang mit Altersteilzeit handelt es sich um die abgezinsten individuell vereinbarten Beträge für Abfindung und Aufstockung.

Rückstellungen für an Begünstigte der Siemens Healthineers AG gewährte anteilsbasierte Vergütungszusagen werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Börsenkurs der Siemens Healthineers AG-Aktie am Bilanzstichtag bewertet. Bei Zusagen, die neben der Erfüllung der jeweiligen Dienstbedingung des Berechtigten von der Erreichung von Leistungskriterien abhängen, wird zusätzlich der geschätzte Zielerreichungsgrad der den anteilsbasierten Vergütungszusagen zugrunde liegenden Leistungskriterien am Bilanzstichtag berücksichtigt.

Im Rahmen von pauschalen Gewährleistungsrückstellungen werden die erwarteten Kosten für die Reparatur bzw. den Austausch der veräußerten Systeme zu Grunde gelegt und für die noch ausstehenden Gewährleistungszeiträume die Rückstellungen gebildet. Neben den pauschalen Gewährleistungsrückstellungen werden auch Risiken auf Einzelfallbasis für spezielle Systeme bzw. Komponenten oder auch Kunden abgebildet. Bei der Bildung von Gewährleistungsrückstellungen auf Einzelfallbasis werden die erforderlichen Aufwendungen berücksichtigt, die notwendig sind, um die vertraglich vereinbarte Nutzung der installierten Basis zu gewährleisten.

Die Rückstellungen für auftragsbezogene Drohverluste umfassten im Wesentlichen Nachlaufkosten, die in Zusammenhang mit der Beendigung des Partikel-Therapie (PT) Geschäftes im Geschäftsjahr 2011 stehen. Die erwarteten Aufwendungen beinhalten noch ausstehende vertragliche Verpflichtungen hinsichtlich Instandhaltung und Service von PT-Anlagen in Shanghai, Heidelberg und Marburg. Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf internen Projektkalkulationen. Projektrisiken sowie Preis- und Kostensteigerungen werden in diesen Drohverlustrückstellungen berücksichtigt. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt zu ihrem Barwert.

Abschlussgliederung: Die Siemens Healthineers AG fasst einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammen, sofern sie einen Betrag enthalten, der für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds nicht erheblich ist, und durch eine Zusammenfassung die Klarheit der Darstellung vergrößert wird. Diese Posten weist die Siemens Healthineers AG im Anhang gesondert aus. Aus demselben Grund werden Davon-Vermerke ebenfalls im Anhang ausgewiesen.

Währungsumrechnung: Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, flüssige Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden, soweit sie nicht Teil einer Bewertungseinheit sind, grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem niedrigeren Wert aus den umgerechneten Fremdwährungsbeträgen und den (fortgeführten) historischen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert; Verbindlichkeiten mit dem höheren.

Währungsgewinne und –verluste aus operativer Geschäftstätigkeit werden in den Umsatzkosten ausgewiesen. Unter dem Posten übriges Finanzergebnis werden Erträge und Aufwendungen aus Währungsumrechnung im Finanzbereich separat erfasst.

Haftungsverhältnisse: Die Siemens Healthineers AG erteilt Garantien zur Absicherung der Leistungserfüllungsverpflichtungen aus Liefer- oder Leistungsverträgen von verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Parent Company Guarantees). Für die Bewertung wird der ursprüngliche Wert des abgesicherten Liefer- oder Leistungsvertrags entsprechend dem adäquaten Risikorückgangs des zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsvertrags reduziert, es sei denn, es liegen Gründe für eine abweichende Risikobewertung und einen erhöhten Haftungsbetrag vor. Gewährleistungsverpflichtungen für Kreditlinien im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen, werden zum Nominalbetrag ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken werden, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind und die Entscheidung für die Ausübung des Wahlrechts getroffen wurde, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. In diesem Jahresabschluss sind nahezu alle derivativen Finanzinstrumente Bestandteil einer Bewertungseinheit, wobei diese grundsätzlich vollständig zur Bewertungseinheit designiert werden. Dabei erfolgte unter Anwendung der Einfrierungsmethode keine bilanzielle Erfassung der Sicherungsgeschäfte. Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen aus den abgesicherten Grundgeschäften und die Wertänderungen aus den derivativen Finanzinstrumenten beziehungsweise aus der Kassakomponente der derivativen Finanzinstrumente gegenübergestellt. Im Falle eines Verlustüberschlags wird für die jeweilige Bewertungseinheit eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwierigen Geschäften gebildet. Gewinnüberschüsse bleiben außer Ansatz. Für den Fall, dass ein Sicherungsinstrument mit einer verzinslichen Verbindlichkeit oder deren zu erwarteten Zinszahlungen zu Bewertungseinheiten zusammengefasst wurden, wird die jeweilige Terminkomponente über die Laufzeit der jeweiligen derivativen Finanzinstrumente pro rata temporis vereinnahmt und als Korrektur der Zinsaufwendungen ausgewiesen. Führt die Terminkomponente in diesem

Fall zu einem Abschlag auf den Kassakurs, wird diese als sonstiger Vermögensgegenstand ausgewiesen, sofern der Ausweis als Forderung gegen verbundene Unternehmen nicht Vorrang hat.

In der **Anteilsbesitzliste** wurden wie im Vorjahr grundsätzlich Werte aus dem Jahresabschluss der jeweiligen Gesellschaft nach lokal geltenden Rechnungslegungsvorschriften angegeben.

A.3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Ziffer 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilten sich auf die folgenden Tätigkeitsbereiche (Segmente) auf:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2025
Imaging	6.747
Advanced Therapies	1.466
Konzerninterne Dienstleistungen	525
Diagnostics	265
Varian	137
Sonstige Umsatzerlöse	17
Umsatzerlöse	9.156

Die Umsatzerlöse teilten sich auf folgende Regionen (Sitz des Kunden) auf:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2025
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (EMEA)	4.100
darin Deutschland	1.885
Amerika	3.064
darin USA	2.656
Asien, Pazifik, Japan	1.040
China	952
Umsatzerlöse	9.156

Ziffer 2 Umsatzkosten

Die Umsatzkosten umfassten Erträge in Höhe von 136 Mio. € (im Vj. 56 Mio. €) und Aufwendungen in Höhe von 101 Mio. € (im Vj. 67 Mio. €) aus der Währungsumrechnung aus operativer Geschäftstätigkeit.

Ziffer 3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 13 Mio. €. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil betrugen 57 Tsd. € (im Vj. 57 Tsd. €).

Im Vorjahr umfassten die sonstigen betrieblichen Erträge einen Ertrag in Höhe von 582 Mio. €, der aus einem Abspaltungs- und Übernahmevertrag zwischen der Siemens Healthineers AG und der Siemens Healthcare GmbH, München entstand.

Ziffer 4 Beteiligungsergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024
Erträge aus Beteiligungen	475	678
davon aus verbundenen Unternehmen	475	678
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	1.023	341
Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen	0	-
Abschreibungen auf Beteiligungen	-80	-13
Zuschreibungen auf Beteiligungen	13	-
Beteiligungsergebnis	1.431	1.006

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.023 Mio. € (im Vj. 341 Mio. €) resultierten aus den Gewinnabführungen mit der Siemens Healthcare GmbH, München, in Höhe von 604 Mio. € (im Vj. 8 Mio. €), der Siemens Healthineers Holding I GmbH, München, in Höhe von 313 Mio. € (im Vj. 269 Mio. €) und der Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg, in Höhe von 106 Mio. € (im Vj. 64 Mio. €). In den Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen war eine Verlustübernahme von der Khnoton I GmbH, München, in Höhe von 1 Tsd. € enthalten.

Die Siemens Healthineers AG schloss am 14. November 2024 mit der Khnoton I GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ab. Dieser trat mit seiner Eintragung im Handelsregister am 16. April 2025 in Kraft und ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Der Vertrag kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Geschäftsjahrs der Khnoton I GmbH ordentlich gekündigt werden, erstmals jedoch mit Ablauf des 30. September 2030.

Jeder der vier Gewinnabführungsverträge beinhaltet eine Verpflichtung zur Übernahme der Verluste entsprechend den Vorschriften des § 302 AktG in seiner jeweils gültigen Fassung.

Ziffer 5 Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Zinserträge beinhalteten Zinserträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 146 Mio. € (im Vj. 164 Mio. €).

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Zinsaufwendungen enthielten Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 606 Mio. € (im Vj. 570 Mio. €). Die Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen wurden durch die zeitanteilige Vereinnahmung der Terminkomponente von Devisentermingeschäften, die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden, um 105 Mio. € (im Vj. 133 Mio. €)¹ gemindert. Zudem wirkte die zeitanteilige Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens im Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr 2021 von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Röttenbach, übernommenen Darlehen um 18 Mio. € reduzierend (im Vj. 19 Mio. € für Darlehen, die in den Geschäftsjahren 2021 und 2023 übernommen wurden).

Die Zinserträge enthielten negative Zinsen aus Geldanlage in Höhe von 304 Tsd. € (im Vj. 170 Tsd. €). Die Zinsaufwendungen enthielten positive Zinsen aus Geldaufnahme in Höhe von 852 Tsd. € (im Vj. 324 Tsd. €).

¹ Korrigierte Vorjahresangabe.

Ziffer 6 Übriges Finanzergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2024
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen, denen zu verrechnendes Deckungsvermögen gegenübersteht	-4	-8
Erträge aus zu verrechnendem Deckungsvermögen	11	16
Aufwendungen aus zu verrechnendem Deckungsvermögen	-3	0
Finanzergebnis aus Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen in Zusammenhang mit zu verrechnendem Deckungsvermögen	3	8
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen, denen kein zu verrechnendes Deckungsvermögen gegenübersteht	-24	-52
Aufwendungen aus der Auf-/Abzinsung von Rückstellungen	0	0
Erträge aus der Währungsumrechnung im Finanzbereich	507	306
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung im Finanzbereich	-518	-306
Übrige finanzielle Erträge	60	4
Übrige finanzielle Aufwendungen	-2	0
Übriges Finanzergebnis	26	-40

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Gesellschaft einen außerordentlichen Ertrag in Höhe von 56 Mio. € aus der Veräußerung von Wertpapieren. Die Veräußerung erfolgte im Zuge einer strategischen Umschichtung innerhalb des in **Ziffer 20 Anteile an Investmentvermögen** beschriebenen Treuhandvermögens in eine alternative Anlageform. Der hieraus resultierende Ertrag wurde in den übrigen finanziellen Erträgen ausgewiesen. Im Rahmen dieser Transaktion sind Währungsverluste in Höhe von 8 Mio. € angefallen, die in den Aufwendungen aus der Währungsumrechnung im Finanzbereich ausgewiesen wurden.

Ziffer 7 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern enthielten ausschließlich laufende Ertragsteuern aus Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, da der Überhang an aktiven latenten Steuern aufgrund der Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Die Ertragsteuern umfassten periodenfremde Erträge in Höhe von 4 Mio. €.

Die Siemens Healthineers AG fällt in den Anwendungsbereich des deutschen Mindeststeuergesetzes und unterliegt als in Teileigentum stehende Muttergesellschaft der Ergänzungssteuer ab dem Geschäftsjahr 2025. Sie erfasste einen Ertragsteueraufwand in Höhe von 300 Tsd. € aus der Umlage der Gruppenträgerin nach § 3 Abs. 6 MinStG (Mindeststeuergesetz). Als im Inland belegene oberste Muttergesellschaft ist die Siemens AG, München, gemäß § 3 Abs. 3 MinStG Gruppenträgerin der Mindeststeuergruppe.

A.3.4 Erläuterungen zur Bilanz

Ziffer 8 Anlagevermögen

(in Mio. €)	Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1. Okt. 2024	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	30. Sept. 2025	1. Okt. 2024	Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	Umbu- chungen	Abgänge	30. Sept. 2025	30. Sept. 2025	30. Sept. 2024
Entgeltlich erworbene Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	326	10	-	-2	334	-138	-34	-	-	2	-170	164	187
Geschäfts- oder Firmenwert	37	-	-	-	37	-16	-2	-	-	-	-19	19	21
Immaterielle Vermögensgegenstände	363	10	-	-2	371	-154	-36	-	-	2	-189	183	208
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	87	7	1	-2	93	-25	-3	-	-	2	-26	67	63
Technische Anlagen und Maschinen	284	11	41	-11	325	-157	-20	-	-3	11	-168	156	127
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	441	61	0	-57	446	-280	-55	-	3	55	-277	169	162
Vermietete Geräte	240	23	-	-23	241	-132	-19	-	-	20	-132	109	108
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	140	61	-42	-1	158	-	-	-	-	-	-	158	140
Sachanlagen	1.193	163	-	-94	1.262	-593	-97	-	-	88	-603	659	599
Anteile an verbundenen Unternehmen	35.037	1	-	-	35.038	-129	-80	13	-	-	-196	34.842	34.909
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600	-	-	-	600	-	-	-	-	-	-	600	600
Beteiligungen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Wertpapiere des Anlagevermögens	897	83	-	-	980	-	-	-	-	-	-	980	897
Sonstige Ausleihungen	80	26	-	-19	86	-	-	-	-	-	-	86	80
Finanzanlagen	36.615	109	-	-19	36.705	-129	-80	13	-	-	-196	36.509	36.486

Der Buchwert der Ausleihungen an verbundene Unternehmen entspricht dem Nennwert der im Geschäftsjahr 2022 an die Siemens Healthineers Holding I GmbH ausgegebenen zinslosen Darlehen in Höhe von 600 Mio. €. Aufgrund der Entwicklungen im Zinsumfeld liegt der beizulegende Zeitwert der Ausleihungen mit 548 Mio. € deutlich unter dem Buchwert. Die Wertminderungen in Höhe von 52 Mio. € werden als vorübergehend beurteilt, da sich diese bis zur Rückzahlung wieder abbauen und die Siemens Healthineers AG die Absicht und die finanziellen Möglichkeiten hat, die Ausleihungen bis zur Endfälligkeit im Geschäftsjahr 2028 zu halten. Das Abschreibungswahlrecht nach § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB wurde nicht ausgeübt.

Ziffer 9 Vorräte

(in Mio. €)	30. Sept. 2025	30. Sept. 2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	544	497
Unfertige Erzeugnisse	282	303
Fertige Erzeugnisse und Waren	355	382
Unverrechnete Lieferungen und Leistungen	83	52
Geleistete Anzahlungen	6	6
Vorräte	1.270	1.239

Die unverrechneten Lieferungen und Leistungen enthielten im Wesentlichen fertige Erzeugnisse und Waren, die bereits an Kunden geliefert wurden, sowie damit verbundene erbrachte Dienstleistungen. Für diese waren zum Stichtag noch nicht alle Voraussetzungen zur Umsatzlegung gegeben.

Ziffer 10 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in Mio. €)	30. Sept. 2025	davon		davon
		Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30. Sept. 2024	Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	317	-	271	2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.327	638	4.452	436
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	192	3	356	3
davon Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	-	0	-
davon sonstige Vermögensgegenstände	192	3	356	3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.835	642	5.080	440

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen unterteilen sich wie folgt:

(in Mio. €)	30. Sept. 2025	30. Sept. 2024
Zahlungsmitteläquivalente	848	1.300
Terminkomponente der Derivate zur Sicherung der Darlehensverbindlichkeiten in US-Dollar	540	443
Sonstige Vermögensgegenstände	1	3
Summe Forderungen gegen Gesellschafter (Siemens AG)	1.389	1.747
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	17
Forderungen aus dem Cash-Pooling und verschiedene ausgereichte Darlehen in unterschiedlichen Währungen (inkl. Zinsforderungen) gegen Siemens Healthineers Gesellschaften	2.907	2.341
Forderungen aus Gewinnabführungen	1.023	341
Sonstige Vermögensgegenstände	5	7
Summe Forderungen gegen weitere verbundene Unternehmen	3.938	2.706
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.327	4.452

Ziffer 11 Aktive latente Steuern

Aus der Ermittlung der latenten Steuern ergab sich ein Überhang an aktiven latenten Steuern, der aufgrund der Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Im Geschäftsjahr wurde die stufenweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes um jährlich 1% für die Geschäftsjahre 2028 bis 2032 beschlossen. Soweit sich die latenten Steuern vor der Änderung des Körperschaftsteuersatzes realisieren, wurde bei der Bewertung der latenten Steuern ein Steuersatz von 29,51% zugrunde gelegt. Für temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten aus Personengesellschaften wurde ein Steuersatz von 15,83% verwendet. Bei der Bewertung der übrigen latenten Steuern wurde die Minderung des Körperschaftsteuersatzes berücksichtigt.

Da die Siemens Healthineers AG ertragsteuerlicher Organträger ist, wurden die latenten Steuern der Organgesellschaften bei der Gesellschaft berücksichtigt.

Die zu versteuernden temporären Differenzen resultierten im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten, Anteilen an verbundenen Unternehmen, immateriellen Vermögensgegenständen, aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und Geschäfts- oder Firmenwerten der Siemens Healthineers AG und deren Organgesellschaften. Die abziehbaren temporären Differenzen resultierten bis zur Höhe der zu versteuernden temporären Differenzen aus Anteilen an Personengesellschaften. Darüber hinaus bestanden abziehbare temporäre Differenzen im Wesentlichen in Bezug auf Anteile an Personengesellschaften, Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und sonstigen Rückstellungen.

Ziffer 12 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

(in Mio. €)	30. Sept. 2025
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	230
Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellungen	-117
Erfüllungsbetrag der verrechneten Personalrückstellungen	-97
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	16
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	196

Ziffer 13 Eigenkapital

(in Mio. €)	1. Okt. 2024	Aktienrückkäufe	Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen	Dividende 2024	Jahresüberschuss	30. Sept. 2025
Gezeichnetes Kapital	1.128					1.128
Eigene Aktien	-9	-6	4			-11
Ausgegebenes Kapital	1.119	-6	4			1.117
Kapitalrücklage	15.770		205			15.975
Andere Gewinnrücklagen	400	-296				104
Bilanzgewinn	1.645			-1.066	1.461	2.040
Eigenkapital	18.934	-302	209	-1.066	1.461	19.236

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. September 2025 war das gezeichnete Kapital der Siemens Healthineers AG in 1.128.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennbetrag aufgeteilt, auf die ein anteiliger Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionärin beziehungsweise des Aktionärs am Ergebnis nach Steuern der Gesellschaft. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden.

Genehmigtes Kapital

Zum 30. September 2025 verfügte die Siemens Healthineers AG über genehmigtes Kapital in Höhe von 564 Mio. €, aus dem bis zum 14. Februar 2027 einmal oder mehrmals, insgesamt oder in Teilbeträgen, bis zu maximal 564.000.000 neue auf den Namen lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegeben werden können.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital der Gesellschaft betrug zum 30. September 2025 112,8 Mio. € oder 112.800.000 Aktien (Bedingtes Kapital 2022). Dieses kann zur Bedienung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen genutzt werden.

Das Bedingte Kapital 2022 dient der Gewährung von Aktien an die Inhaberinnen und Inhaber beziehungsweise Gläubigerinnen und Gläubiger der Schuldverschreibungen, die bis zum 14. Februar 2027 von der Siemens Healthineers AG oder durch ein verbundenes Unternehmen begeben werden können. Ferner ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre auszuschließen.

Kapitalrücklage

Zum 30. September 2025 war die Kapitalrücklage, vor Berücksichtigung von ausschüttungsgesperrten Beträgen, in Höhe von 555 Mio. € (im Vj. 361 Mio. €) ausschüttbar.

Eigene Aktien

(in Stück)	Geschäftsjahr 2025
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	8.729.956
Aktienrückkauf	6.477.152
Ausgabe im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungen und Belegschaftsaktienprogrammen	-4.011.049
Endbestand	11.196.059

Per Beschluss in der Hauptversammlung am 15. Februar 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 14. Februar 2027 zu jedem zulässigen Zweck eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder, falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Die zum 30. September 2025 im Bestand der Siemens Healthineers AG befindlichen 11.196.059 Aktien entsprachen einem Betrag von nominal 11.196.059 € beziehungsweise 0,99% des Grundkapitals. 4.718.907 im Bestand befindliche Aktien wurden in den Monaten Mai 2023 bis Juli 2023 und 6.477.152 in den Monaten März 2025 bis September 2025 erworben. Im Geschäftsjahr 2025 kaufte die Siemens Healthineers AG im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms insgesamt 6.477.152 Stück eigene Aktien zurück. Dies entsprach einem Betrag von nominal 6.477.152 € beziehungsweise 0,57% des Grundkapitals. Hierfür wurden in diesem Zeitraum 302 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten) aufgewendet; dies entsprach einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 46,69 € je Aktie. Der Erwerb erfolgte im Berichtszeitraum an 134 Xetra-Handelstagen in den von Monaten März 2025 bis September 2025 durch eine von der Siemens Healthineers AG beauftragte Bank ausschließlich über die Börse im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra). Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug an diesen Handelstagen rund 903.666 Aktien. Hierbei durfte der Kaufpreis je zurückerworbener Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs der Siemens Healthineers AG-Aktie im Xetra-Handel um nicht mehr als 10% überschreiten und um nicht mehr als 20% unterschreiten.

Der jeweilige Bestand der unter den Aktienrückkäufen erworbenen eigenen Aktien kann zu Zwecken der Einziehung, der Ausgabe an Mitarbeiter und Organmitglieder der Siemens Healthineers AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen sowie der Bedienung von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen verwendet werden. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann der vorgenannte Bestand der eigenen Aktien gegen Sachleistungen angeboten und übertragen sowie gegen Barzahlung veräußert werden.

Die Siemens Healthineers AG hat im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungen (Siemens Healthineers-Aktienzusagen, Share-Matching-Programm) und Belegschaftsaktienprogrammen (monatlicher Investitionsplan, Share Matching Plan, Basis-Aktien Programm) im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 4.011.049 eigene Aktien ausgegeben. Dies entspricht einem Betrag von nominal 4.011.049 € beziehungsweise 0,36% des Grundkapitals. Im Rahmen der Belegschaftsaktienprogramme wurden im Geschäftsjahr 2025 1.593.611 Aktien als Investment-Aktien an Planteilnehmer veräußert, wobei der Veräußerungspreis auf Basis des Xetra-Schlusskurses am Tag der Übertragung der Aktien bestimmt wurde. Aus diesen Veräußerungen vereinnahmte die Siemens Healthineers AG insgesamt 81 Mio. €. Dieser Betrag stand der Gesellschaft grundsätzlich zur freien Verfügung und reduzierte die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Hierzu entfielen auf den monatlichen Investitionsplan im Berichtszeitraum insgesamt 1.291.950 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 49,40 € je Aktie, auf den Share Matching Plan 165.452 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 56,22 € je Aktie und auf das Basis-Aktien Programm 136.209 Aktien zu einem Preis von 56,22 € je Aktie. Die übrigen im Berichtszeitraum ausgegebenen 2.417.439 Aktien wurden im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung unentgeltlich ausgegeben. Diese betrafen die Bedienung der Siemens Healthineers-Aktienzusagen mit 1.840.646 Aktien und Ausgabe der Matching-Aktien im Rahmen des Share-Matching-Programms mit 576.793 Aktien.

Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen

Der nach § 253 Abs. 6 S. 1 HGB zu ermittelnde Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn sowie den vergangenen sieben Jahren betrug minus 23 Mio. € (im Vj. minus 7 Mio. €) und damit bestand zum Bilanzstichtag nach § 253 Abs. 6 S. 2 HGB wie im Vorjahr keine Ausschüttungssperre.

Der nach § 268 Abs. 8 S. 3 HGB ausschüttungsgesperrte Betrag von zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Vermögensgegenständen, der die Anschaffungskosten übersteigt, betrug 9 Mio. € (im Vj. 5 Mio. €).

Diese ausschüttungsgesperrten Beträge waren durch andere Gewinnrücklagen in ausreichender Höhe gedeckt. Es bestand keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 2.040 Mio. €.

Angaben zu Beteiligungen am Kapital der Siemens Healthineers AG

Der Gesellschaft lagen für das Geschäftsjahr 2025 folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen vor (Stand 30. September 2025): Die Siemens AG teilte uns am 20. Februar 2025 mit, dass sich ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens Healthineers AG am 19. Februar 2025 reduzierte, von zuvor direkt oder indirekt gehaltenen 850.000.000 Stimmrechten bzw. 75,355% Stimmrechtsanteilen auf direkt oder indirekt gehaltene 823.500.000 Stimmrechte bzw. 73,01% Stimmrechtsanteile. Zudem teilte uns die Siemens AG am 31. Juli 2025 mit, dass sich ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens Healthineers AG am 30. Juli 2025 reduzierte, von zuvor direkt oder indirekt gehaltenen 823.500.000 Stimmrechten bzw. 73,01% Stimmrechtsanteilen auf direkt oder indirekt gehaltene 802.186.940 Stimmrechte bzw. 71,12% Stimmrechtsanteile. Die Siemens AG hielt zum 30. September 2025 direkt oder indirekt 774.986.983 Stimmrechte bzw. ca. 68,70% Stimmrechtsanteile. Eine freiwillige Stimmrechtsmitteilung der Siemens AG hierüber ist bisher nicht erfolgt.

Ziffer 14 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Siemens Healthineers AG gewährt Pensionsleistungen durch die Siemens Healthineers BSAV (Beitragsorientierte Siemens Altersvorsorge), eingefrorene Pläne mit Altzusagen und Pläne mit Entgeltumwandlungen. Die Mehrheit der aktiven Mitarbeitenden nimmt an der Siemens Healthineers BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf den nominellen Unternehmensbeiträgen und Investmentserträgen aus den Vermögensgegenständen, die diesem Plan zugrunde liegen, wobei das Unternehmen eine Mindestverzinsung garantiert. Für Leistungen aus den eingefrorenen Plänen mit Altzusagen wurde die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert, so dass Bewertungsprämissen für Lohn- und Gehaltssteigerungen inklusive Karrieretrend keine wesentliche Bedeutung für die Pensionsverpflichtungen der Siemens Healthineers AG mehr haben.

Die Pläne sind über Treuhandstrukturen überwiegend mit Vermögen gedeckt. Ein Teil dieses Treuhandvermögens dient der Deckung von Pensionsverpflichtungen anderer inländischer Tochterunternehmen. Diese Vermögensgegenstände erfüllen daher nicht die Voraussetzungen für die Verrechnung mit den Verpflichtungen und werden im Finanzanlagevermögen sowie in den flüssigen Mitteln der Siemens Healthineers AG ausgewiesen. Im Rahmen des Entgeltumwandlungsplans werden Gehaltsbestandteile in Treuhandvermögen angelegt, das nur der Deckung der hieraus entstehenden eigenen Verpflichtungen dient und dem Zugriff anderer Gläubiger entzogen ist. Diese Vermögensgegenstände werden daher mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen verrechnet. Dabei ergab sich zum Bilanzstichtag ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betrug zum Stichtag 1.709 Mio. € (im Vj. 1.657 Mio. €). Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags basierte im Wesentlichen auf folgenden Parametern:

Für die Pensionsverpflichtungen wurde der 10-jährige Durchschnittszins in Höhe von 2,02% gemäß § 253 Abs. 2 HGB herangezogen. Für die sonstigen Verpflichtungen wurde der 7-jährige Durchschnittszins in Höhe von 2,15% verwendet. Der Bewertungsunterschied gemäß § 253 Abs. 6 HGB aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem 10-jährigen Durchschnittzinssatz zum 7-jährigen Durchschnittzinssatz betrug zum Stichtag minus 23 Mio. € (im Vj. minus 7 Mio. €). Für die Pensionsverpflichtungen wurde eine durchschnittlich gewichtete Rentensteigerung von 2,0% per annum und eine Einkommensdynamik von 2,5% per annum berücksichtigt. Die verwendeten Sterbetafeln (Siemens Bio 2017/2025) basierten im Wesentlichen auf Daten der deutschen Siemens-Population unter Verwendung eines Formelwerks, das den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik entspricht.

Für nicht bilanzierte Pensionsleistungen, die über einen mittelbaren Durchführungsweg erbracht werden, ergab sich zum Stichtag eine Unterdeckung von 1 Mio. €.

Ziffer 15 Sonstige Rückstellungen

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2025
Rückstellungen für Personalaufwendungen	292
Rückstellungen für Gewährleistungen	114
Rückstellungen für auftragsbezogene Drohverluste	29
Übrige Rückstellungen	36
Sonstige Rückstellungen	471

Die Rückstellungen für Personalaufwendungen beinhalteten im Wesentlichen Rückstellungen in Zusammenhang mit Altersteilzeit, Rückstellungen für die aktienbasierte Vergütung, Rückstellungen für Jubiläumsaufwendungen sowie Rückstellungen für nicht genommen Urlaub.

Die Rückstellungen für auftragsbezogene Drohverluste umfassten im Wesentlichen Nachlaufkosten, die in Zusammenhang mit der Beendigung des Partikel-Therapie (PT) Geschäftes im Geschäftsjahr 2011 standen.

Ziffer 16 Verbindlichkeiten

(in Mio. €)	davon Restlaufzeit				davon Restlaufzeit			
	30. Sept. 2025	bis ein Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	30. Sept. 2024	bis ein Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	-	-	3	3	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	630	628	2	-	604	602	2	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.736	11.953	5.627	4.155	21.466	9.923	6.188	5.355
Übrige Verbindlichkeiten	256	255	1	-	247	245	2	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	1	-	-	3	3	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	255	254	1	-	244	242	2	-
davon aus Steuern	96	96	-	-	88	88	-	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	14	14	-	-	18	18	-	-
Verbindlichkeiten	22.622	12.836	5.631	4.155	22.321	10.773	6.192	5.355

Im Geschäftsjahr 2025 wurden ein variabel verzinstes Darlehen gegenüber der Siemens AG in Höhe von 700 Mio. € und ein festverzinsliches Darlehen gegenüber der Siemens Finance B. V., Den Haag, Niederlande, in Höhe von 500 Mio. € vereinbarungsgemäß zurückgezahlt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzten sich zum 30. September 2025 aus den folgenden Sachverhalten zusammen:

(in Mio. €)				30. Sept. 2025		
	30. Sept. 2025	30. Sept. 2024	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	Laufzeitende	Zinssatz	
Euro-Darlehen (inkl. Zinsverbindlichkeiten)	701	1.401	700	2030	3,6%	
Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling und verschiedene Darlehen in unterschiedlichen Währungen (inkl. Zinsverbindlichkeiten) gegenüber der Siemens AG	1.307	1.170	-			
Sonstige Verbindlichkeiten	1	0	-			
Summe Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern (Siemens AG)	2.009	2.571	700			
US-Dollar-Darlehen (inkl. Zinsverbindlichkeiten)	6.666	6.666	5.183	2026 - 2041	1,4% - 3,0%	
Euro-Darlehen (inkl. Zinsverbindlichkeiten)	4.233	4.739	3.900	2026 - 2032	3,0% - 3,8%	
Summe Verbindlichkeiten gegenüber der Siemens Finance B.V., Den Haag, Niederlande	10.899	11.405	9.083			
Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling und verschiedene Darlehen in unterschiedlichen Währungen (inkl. Zinsverbindlichkeiten) gegenüber Siemens Healthineers Gesellschaften	8.718	7.379	-			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62	61	-			
Verbindlichkeiten aus Verlustübernahmen	0	-	-			
Sonstige Verbindlichkeiten	49	50	-			
Summe Verbindlichkeiten gegenüber weiteren verbundenen Unternehmen	8.828	7.490	-			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.736	21.466	9.783			

Ziffer 17 Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 214 Mio. € (im Vj. 208 Mio. €) enthielt ein Agio in Höhe von 19 Mio. € (im Vj. 37 Mio. €) mit einer Laufzeit bis 2026. Dieses entstand aus der Übernahme eines Darlehens von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG. Der Zeitwert des übernommenen Darlehens, der als Anschaffungskosten der Anteile an der Tochtergesellschaft erfasst wurde, lag über dem Erfüllungsbetrag, mit dem dieses passiviert wurde.

A.3.5 Sonstige Angaben

Ziffer 18 Materialaufwand

	Geschäftsjahr 2025
(in Mio. €)	
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–4.144
Aufwendungen für bezogene Leistungen	–1.660
Materialaufwand	–5.804

Ziffer 19 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen enthalten nicht die im übrigen Finanzergebnis ausgewiesenen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalrückstellungen.

	Geschäftsjahr 2025
(in Mio. €)	
Löhne und Gehälter	–1.567
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	–359
davon für Altersversorgung	–117
Personalaufwand	–1.926

Im Geschäftsjahr 2025 waren durchschnittlich 14.691 Mitarbeitende in folgenden Funktionen tätig:

	Geschäftsjahr 2025
Produktion und Service	7.494
Vertrieb	2.003
Forschung und Entwicklung	3.400
Verwaltung und allgemeine Dienste	1.795
Mitarbeitende	14.691

Ziffer 20 Anteile an Investmentvermögen

	30. Sept. 2025			
(in Mio. €)	Buchwert	Marktwert	Differenz zum Buchwert	Erfolgte Ausschüttungen
Mischfonds	940	1.121	181	–
Rentenfonds	109	109	–	–
Immobilienfonds	40	44	4	0
Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen	1.089	1.274	185	0

Bei den Anteilen an Investmentvermögen handelte es sich ausnahmslos um Treuhandvermögen, welches der Gesellschaft wirtschaftlich zugerechnet wird. Teilweise vorhandene Einschränkungen bei der börsentäglichen Rückgabe sind daher für die Siemens Healthineers AG nicht von Bedeutung. Grundsätzlich werden diese Anteile als Wertpapiere des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Hiervon ausgenommen sind die Anteile, die als Deckungsvermögen klassifiziert sind und damit ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen dienen und mit diesen Schulden zu verrechnen sind.

Ziffer 21 Haftungsverhältnisse

(in Mio. €)	30. Sept. 2025
Verpflichtungen aus Bürgschaften	41
Gewährleistungsverpflichtungen	6.593
davon im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen	5.019
davon im Liefer- und Leistungsgeschäft verbundener Unternehmen	1.441
davon Sonstiges	132
Haftungsverhältnisse	6.633

Die Siemens Healthineers AG verpflichtete sich im Rahmen einer harten Patronatserklärung für ein inländisches Tochterunternehmen, dieses in unbegrenzter Höhe so mit finanziellen Mitteln auszustatten, dass es jederzeit in der Lage ist, seine fälligen gegenwärtigen und künftigen Verbindlichkeiten gegenüber allen seinen Gläubigern fristgemäß zu erfüllen. Da die Ausstattungsverpflichtung der Höhe nach unbegrenzt ist und aus der operativen Tätigkeit des Tochterunternehmens Verpflichtungen entstehen können, die zum Zeitpunkt der Abschlusษาufstellung nicht absehbar waren, ist der genaue Haftungsbetrag nicht quantifizierbar. Deshalb ist diese Verpflichtung mit einem Merkposten von 1 € in der obigen Tabelle enthalten. Diese Ausstattungsverpflichtung endete mit Ablauf des 30. September 2025 automatisch.

Des Weiteren bestanden zum 30. September 2025 vier Gewährleistungsverträge in unbeschränkter Höhe und mit unbestimmter Laufzeit, die zur Inanspruchnahme von Offenlegungserleichterungen im Ausland mit vier verbundenen Unternehmen geschlossen wurden. Diese verbundenen Unternehmen bilanzierten zum 30. September 2025 Verbindlichkeiten in Höhe von 31 Mio. €. Die Verpflichtungen sind in der obigen Tabelle enthalten. Ein in 2019 bestehender Gewährleistungsvertrag, der zur Inanspruchnahme von Offenlegungserleichterungen im Ausland mit einem verbundenen Unternehmen geschlossen wurde, wurde im Geschäftsjahr 2020 gekündigt. Die Ansprüche aus dem gekündigten Gewährleistungsvertrag verjähren bis 2025.

Aufgrund der Regulatorischen Übergangsvereinbarung, die im Zusammenhang mit dem Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 18. August 2023 geschlossen wurde, trägt die Siemens Healthineers AG alle Risiken, die mit der Fortführung der Tätigkeit der Siemens Healthcare GmbH als rechtlicher Hersteller für deren zugelassene Produkte und dem Wechsel des rechtlichen Herstellers auf die Siemens Healthineers AG verbunden sind. Außerdem stellte die Siemens Healthineers AG die Siemens Healthcare GmbH von allen Verbindlichkeiten frei, die in Zusammenhang mit der Regulatorischen Übergangsvereinbarung, regulatorischen Streitigkeiten, Mängelansprüchen oder jeglichen anderen Ansprüchen aus der rechtlichen Herstellereigenschaft stehen. Die Haftungsübernahme ist der Höhe nach unbegrenzt und bleibt über den bis spätestens 31. Dezember 2028 zu vollziehenden Wechsel des rechtlichen Herstellers hinaus bis zur endgültigen Außerbetriebnahme und Entsorgung von Produkten der Siemens Healthcare GmbH bestehen.

In den Gewährleistungsverpflichtungen waren unmittelbare Verpflichtungen der Siemens Healthineers AG gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 6.491 Mio. € enthalten. Hiervon betrafen 4.240 Mio. € ein konzerninternes Schuldcscheindarlehen aus einer Kaufpreisverbindlichkeit. 509 Mio. € bezogen sich auf die im Geschäftsjahr 2025 übernommene Garantie gegenüber der Siemens AG, für Gewährleistungsverträge einzustehen, die die Siemens AG für Verpflichtungen von Tochterunternehmen der Siemens Healthineers AG abgeschlossen hat. Daneben betrafen 204 Mio. € Darlehen, die von der Siemens AG an verbundene Unternehmen der Siemens Healthineers AG ausgereicht wurden.

Die Siemens Healthineers AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung ein. Die Gesellschaft geht derzeit davon aus, dass die jeweiligen Tochterunternehmen ihre Verpflichtungen selbst erfüllen können. Diese Auffassung beruht auf einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und berücksichtigt die bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse. Sie schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Ziffer 22 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen

Die Aufwendungen aus Leasing- und Mietverträgen, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- beziehungsweise Mietgegenstand nicht der Siemens Healthineers AG zuzurechnen war und bei denen die Siemens Healthineers AG diese Vermögensgegenstände daher nicht aktivierte, betrugen 131 Mio. €. Gegenstand dieser Verträge waren insbesondere Immobilien und sonstige Anlagengegenstände.

Aus Leasing- und Mietverträgen bestanden Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 735 Mio. €, davon 580 Mio. € gegenüber verbundenen Unternehmen. Von den aus Leasing- und Mietverträgen insgesamt bestehenden Zahlungsverpflichtungen entfallen 85 Mio. € auf das kommende Geschäftsjahr.

Ziffer 23 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die vertraglichen Verpflichtungen für den Kauf von Sachanlagen betragen zum 30. September 2025 20 Mio. €.

Ziffer 24 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Siemens Healthineers AG ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkursänderungen ausgesetzt, die im Rahmen eines bewährten Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimite gesteuert werden. Als Mutterunternehmen des Siemens Healthineers-Konzerns hat die Siemens Healthineers AG eine zentrale Funktion hinsichtlich des konzernweiten Managements von Finanzmarktrisiken. Dabei schließen die operativen Siemens Healthineers-Einheiten in der Regel ihre Sicherungstransaktionen intern mit der Konzern-Inhouse-Bank der Siemens Healthineers AG ab, die wiederum nach Aufrechnung gegenläufiger Cashflows in der gleichen Währung verbleibende Fremdwährungsrisiken mit Banken, deren Bonität einer ständigen Überwachung unterliegt, oder verbundenen Unternehmen sichert. Zur Absicherung der Wechselkursänderungen werden derzeit ausschließlich Devisentermingeschäfte eingesetzt. Es ist nicht gestattet, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken abzuschließen.

Jede Siemens Healthineers-Einheit ist im Rahmen des konzernweiten Fremdwährungsrisikomanagementsystems verantwortlich für die Erfassung, Bewertung und Überwachung ihrer transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken. Die verpflichtende Richtlinie zur Behandlung von Fremdwährungsrisiken innerhalb von Siemens Healthineers beschreibt die Vorgehensweise zur Identifikation und Bestimmung der einzelnen Nettofremdwährungspositionen. Sie verpflichtet Vertriebseinheiten, die das zentrale Treasury-Management-System von Siemens Healthineers nutzen, mindestens 75%, aber nicht mehr als 100% ihrer auf Fremdwährung lautenden monetären Bilanzposten und kontrahierten Geschäfte abzusichern. Für produzierende und sonstige Einheiten gilt ein modifizierter Ansatz, wonach sich das Mindestabsicherungsniveau an der Laufzeit der prognostizierten saldierten Zahlungsströme aus geplanten und bestehenden Verkaufs- und Einkaufsverträgen in Fremdwährung orientiert und bis zu zwölf Monate berücksichtigt (Layered-Hedging-Ansatz). Einheiten, die noch nicht auf das zentrale Treasury-Management-System umgestellt wurden, müssen generell mindestens 75% ihrer auf Fremdwährung lautenden monetären Bilanzpositionen und schwebenden Geschäfte sowie Zahlungsströme aus in den nächsten drei Monaten geplanten Umsätzen und Käufen absichern. Die Mehrheit dieser Hedging-Transaktionen wird mit der Konzern-Treasury der Siemens AG als Gegenpartei durchgeführt.

Einige Darlehen gegenüber der Siemens Finance B. V. sind in US-Dollar denomiiniert. Diese Darlehen sind ausschließlich festverzinslich. Alle aus diesen Darlehen resultierenden Fremdwährungsrisiken wurden durch Devisentermingeschäfte mit der Siemens AG gesichert.

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Währungsrisikos

Die internen Devisentermingeschäfte, die durch die Konzern-Inhouse-Bank der Siemens Healthineers AG mit den Siemens Healthineers-Einheiten abgeschlossen werden, werden mit den gegenläufigen konzernexternen Devisensicherungsgeschäften zu einer Portfolio- oder Mikro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten saldierten Zahlungsströme aus geplanten und bestehenden Verkaufs- und Einkaufsverträgen in Fremdwährung der Siemens Healthineers AG werden mit den gegenläufigen konzernexternen Devisensicherungsgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Diese Bewertungseinheiten hatten eine Laufzeit von einem Tag bis zu 39 Monaten, wobei der Großteil der Laufzeiten zwischen 22 Tagen und 12 Monaten lag. Die bestehenden derivativen Währungssicherungskontrakte sind grundsätzlich vollständig als Grundgeschäft oder Sicherungsinstrument in eine Bewertungseinheit einbezogen.

Für jede im Rahmen der Darlehensverbindlichkeiten anfallende, gesicherte Zahlung wurde eine separate Mikro-Bewertungseinheit gebildet. Die Bewertungseinheiten für die Darlehensverbindlichkeiten wiesen je nach Darlehen eine Laufzeit bis März 2026 im kürzesten Fall und bis März 2041 im längsten Fall auf. Die Bewertungseinheiten für die Zinszahlungen hatten auf Basis der Fälligkeit der jeweiligen Zinszahlungen zum Bilanzstichtag eine Laufzeit von einem halben Monat bis zu fast 16 Jahren.

Die Wirksamkeit der Bewertungseinheiten wird durch das oben beschriebene Fremdwährungsrisikomanagementsystem gewährleistet. Für Mikro-Bewertungseinheiten wird die Effektivität prospektiv und retrospektiv auf Basis der Critical-Terms-Match-Methode nachgewiesen. Dementsprechend wird mit einem vollständigen Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsstrom- bzw. Wertänderungen gerechnet. Für Makro- oder Portfolio- Bewertungseinheiten wird die Effektivität sowohl prospektiv als auch retrospektiv auf Basis der einschlägigen Methoden zur Effektivitätsmessung (beispielsweise Dollar-Offset-Methode, Critical-Terms-Match-Methode) nachgewiesen. Bei den Makro- und Portfoliobewertungseinheiten wird grundsätzlich mit einem vollständigen Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsstrom- bzw. Wertänderungen gerechnet.

Die folgende Übersicht stellt die Nominalwerte der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grund- und Sicherungsgeschäfte dar:

(in Mio. €)	30. Sept. 2025
Gesicherte Fremdwährungsrisiken	–5.773
Fremdwährungsrisiken aus Schulden	–6.728
Fremdwährungsrisiken aus schwebenden Geschäften im Finanzbereich	–367
davon erwartete Zahlungsausgänge aus Zinszahlungen	–896
davon erwartete Zahlungseingänge aus derivativen Finanzinstrumenten	1.424
davon erwartete Zahlungsausgänge aus derivativen Finanzinstrumenten	–896
Fremdwährungsrisiken aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen aus operativem Geschäft	1.322
davon erwartete Zahlungseingänge	1.392
davon erwartete Zahlungsausgänge	–70
Devisensicherungsgeschäfte	5.773
Derivative Finanzinstrumente gegenüber externen Vertragspartnern	–1.851
davon erwartete Zahlungseingänge	899
davon erwartete Zahlungsausgänge	–2.750
Derivative Finanzinstrumente gegenüber verbundenen Unternehmen	7.624
davon erwartete Zahlungseingänge	7.624

Zum 30. September 2025 waren Devisensicherungsgeschäfte mit positiven Marktwerten in Höhe von 658 Mio. € (darin waren die Kassakomponenten der Devisentermingeschäfte zur Sicherung der Darlehensverbindlichkeiten mit einem Marktwert in Höhe von 16 Mio. € enthalten) und negativen Marktwerten in Höhe von 14 Mio. € in Mikro-Bewertungseinheiten designiert. Die Höhe der in diesen Bewertungseinheiten abgesicherten Fremdwährungsrisiken ergab sich zum Stichtag aus den zukünftig erwarteten nachteiligen beziehungsweise vorteilhaften Wechselkurseffekten im Rahmen der Darlehensverbindlichkeiten und der ausstehenden Zinszahlungen sowie aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe der vorgenannten Marktwerte der Devisensicherungsgeschäfte.

Darüber hinaus waren zum 30. September 2025 Devisensicherungsgeschäfte mit positiven Marktwerten in Höhe von 60 Mio. € und negativen Marktwerten in Höhe von 6 Mio. € in Makro- oder Portfolio-Bewertungseinheiten designiert. Die Höhe der in diesen Bewertungseinheiten abgesicherten Fremdwährungsrisiken ergab sich zum Stichtag aus den zukünftig erwarteten nachteiligen beziehungsweise vorteilhaften Wechselkurseffekten aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen in Fremdwährung aus dem operativen Geschäft sowie aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe der vorgenannten Marktwerte der Devisensicherungsgeschäfte.

In der Bilanz schlügen sich im Wesentlichen die ratierlich vereinnahmte Terminkomponente der noch nicht fällig gewordenen Devisentermingeschäfte sowie die Buchwerte der im Oktober 2020 aus der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG entnommenen und noch nicht fällig gewordenen Devisentermingeschäfte nieder. Diese wurden, wie in **→ Ziffer 10 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** dargestellt, in Höhe von 540 Mio. € bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Nicht in Bewertungseinheiten einbezogene derivative Finanzinstrumente

Für Devisentermingeschäfte, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen wurden, wurden Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 2 Mio. € gebildet. Diese Rückstellungen wurden unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Der Nominalwert dieser derivativen Finanzinstrumente betrug umgerechnet 17 Mio. €. Die Höhe der Rückstellungen entsprach deren beizulegenden Zeitwerten. Die beizulegenden Zeitwerte wurden auf Basis des Unterschieds der Terminkurse der gesicherten Währungen am Bilanzstichtag zum gesicherten Wechselkurs ermittelt und mit dem Stichtagskurs in Euro umgerechnet.

Ziffer 25 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Bilanzgewinn der Siemens Healthineers AG aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 2.040 Mio. € zur Ausschüttung einer Dividende von 1,00 € je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den restlichen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Ziffer 26 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf 16,3 Mio. €. Der darin enthaltene beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung der im Geschäftsjahr 2025 zugesagten anteilsbasierten Vergütung betrug 8,6 Mio. € für 284.606 Aktienzusagen.

Die Beiträge zum Pensionsplan Siemens Healthineers BSAV beliefen sich auf 1,4 Mio. €.

Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2025 Gesamtbezüge in Höhe von 42 Tsd. €. Die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen betragen zum 30. September 2025 2,4 Mio. €.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug (einschließlich Sitzungsgeldern) im Geschäftsjahr 2025 3,3 Mio. €.

Ziffer 27 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Siemens Healthineers AG haben zum 30. September 2025 die nach § 161 des AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website des Unternehmens unter www.siemens-healthineers.com/deu/investor-relations/corporate-governance öffentlich zugänglich gemacht.

Ziffer 28 Konzernzugehörigkeit

Die Siemens Healthineers AG stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis, in den sie einbezogen wird, selbst auf. Zusätzlich wird sie gemäß § 290 Abs. 1 HGB in den Konzernabschluss ihres Mutterunternehmens, der Siemens AG (Sitz in München und Berlin, Amtsgericht München HRB 6684 und Amtsgericht Berlin Charlottenburg HRB 12300, Deutschland), als größten Konsolidierungskreis einbezogen. Die Konzernabschlüsse werden beim Betreiber des Unternehmensregisters eingereicht und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Ziffer 29 Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer der Siemens Healthineers AG hat im Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen folgende Nichtprüfungsleistungen im Sinne der EU-Abschlussprüferverordnung (EU-Verordnung Nr. 537/2014) in Form von anderen Bestätigungsleistungen für die Siemens Healthineers AG und ihre Tochterunternehmen erbracht:

- Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts und
- inhaltliche Prüfung des Vergütungsberichts.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025 im Sinne von § 285 Nr. 17 HGB ist im Geschäftsbericht im Anhang zum Konzernabschluss in *Ziffer 32 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers* aufgeschlüsselt nach Honorarkategorien enthalten.

Ziffer 30 Zusammensetzung und Mandate des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands

Im Geschäftsjahr 2025 und im Zeitraum bis zur Aufstellung dieses Jahresabschlusses gehörten dem Vorstand folgende Mitglieder an:

Name	Geburtsjahr	Erste Bestellung	Bestellt bis	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen	
				Externe Mandate (Stand 30.09.2025)	Konzernmandate (Stand 30.09.2025)
Dr. Bernhard Montag Vorsitzender	1969	2018	2031	Keine Mandate	Keine Mandate
Darleen Caron Personalvorständin	1964	2021	2027	Keine Mandate	Keine Mandate
Dr. Jochen Schmitz Finanzvorstand	1966	2018	2031	Deutsche Mandate: • Universitätsklinikum Augsburg	Keine Mandate
Elisabeth Staudinger-Leibrecht Mitglied des Vorstands	1970	2021	2029	Auslandsmandate: • Siemens Ltd., China	Auslandsmandate: • Siemens Healthineers Ltd., China

Im Geschäftsjahr 2025 ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen bei der Zusammensetzung und der Mandate des Vorstands.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat umfasst 20 Mitglieder und ist gemäß dem deutschen Mitbestimmungsgesetz zu gleichen Teilen mit Vertreterinnen und Vertretern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer besetzt. Die Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner werden von der Hauptversammlung gewählt. Wahlen zum Aufsichtsrat werden regelmäßig als Einzelwahl durchgeführt. Die Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer werden grundsätzlich nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes gewählt.

Im Geschäftsjahr 2025 und im Zeitraum bis zur Aufstellung dieses Jahresabschlusses gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

Name	Ausgeübter Beruf (Stand: 30.09.2025)	Geburtsjahr	Mitglied seit	Mitglied in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30.09.2025)	
				Deutsche Mandate:	Auslandsmandate:
Prof. Dr. Ralf P. Thomas Vorsitzender	Mitglied des Vorstands der Siemens Aktiengesellschaft (Chief Financial Officer)	1961	2018	Deutsche Mandate: • Allianz SE ² Auslandsmandate: • Siemens Proprietary Ltd., Südafrika	
Dorothea Simon ¹ (stellv. Vorsitzende)	Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Siemens Healthineers AG	1969	2024	Deutsche Mandate: • Siemens AG ²	
Karl-Heinz Streibich (weiterer stellv. Vorsitzender)	Ehrenvorsitzender des acatech Senats – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften	1952	2018	Deutsche Mandate: • Deutsche Telekom AG ²	
Vanessa Barth ¹	Bereichsleiterin Grundsatz der IG Metall	1969	2024	Deutsche Mandate: • Bilfinger SE ²	
Veronika Bienert	Chief Executive Officer Siemens Financial Services und Mitglied des Vorstands der Siemens Aktiengesellschaft	1973	2023	Deutsche Mandate: • Siemens Bank GmbH (Vorsitz) Auslandsmandate: • Siemens AG, Österreich (Vorsitz)	
Harry Blunk ¹ (bis 30.06.2025) Stand: 30.06.2025	Mitglied im Gesamtbetriebsrat der Siemens Healthineers AG	1961	2024	Keine Mandate	
Stephan Büttner ¹	Vorsitzender des Betriebsrats der Siemens Healthineers AG Standort Erlangen/Forchheim	1978	2024	Keine Mandate	
Dr. Roland Busch	Vorsitzender des Vorstands der Siemens Aktiengesellschaft (Chief Executive Officer)	1964	2020	Deutsche Mandate: • Siemens Mobility GmbH (Vorsitz) • Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG ²	
Lars-Christian Dinglinger ¹	Portfolio Solution Manager X-Ray Products in NORD der Siemens Healthineers AG	1981	2024	Keine Mandate	

Name	Ausgeübter Beruf (Stand: 30.09.2025)	Geburtsjahr	Mitglied seit	Mitglied in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30.09.2025)
Dr. Andrea Fehrmann ¹	IG Metall Bezirksleitung Bayern – Industriepolitik	1970	2024	Deutsche Mandate: • Siemens AG ² • Siemens Energy AG ² • Siemens Energy Management GmbH
Nick Heindl ¹	1. Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Erlangen	1985	2024	Deutsche Mandate: • Framatome GmbH
Dr. Marion Helmes	Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen Gesellschaften	1965	2018	Auslandsmandate: • Heineken N.V., Niederlande ² • Lonza Group AG, Schweiz ²
Dr. Peter Körte	Chief Technology und Chief Strategy Officer der Siemens Aktiengesellschaft	1975	2023	Keine Mandate
Volker Lang ¹ (seit 01.07.2025)	Mitglied im Betriebsrat der Siemens Healthineers AG Standort Erlangen/Forchheim	1979	2025	Keine Mandate
Sarena Lin	Chief Transformation Officer und Mitglied des Vorstands des The Hong Kong Jockey Club Ltd.	1971	2023	Auslandsmandate: • Bergman Clinics Holdco B.V., Niederlande
Axel Patze ¹	Mitglied im Gesamtbetriebsrat der Siemens Healthineers AG	1964	2024	Keine Mandate
Astrid Ploß ¹	Leitung Legal Advanced Therapies & Technology Excellence der Siemens Healthineers AG	1970	2024	Keine Mandate
Peer M. Schatz	Geschäftsführer der PS Capital Management	1965	2021	Auslandsmandate: • Resolve BioSciences B.V., Niederlande (Vorsitz)
Dr. Nathalie von Siemens	Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen Gesellschaften	1971	2018	Deutsche Mandate: • Messer SE & Co. KGaA • Siemens AG ² • TÜV SÜD AG Auslandsmandate: • EssilorLuxottica S.A., Frankreich ²
Harald Tretter ¹	Stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Siemens Healthineers AG	1979	2024	Keine Mandate
Dow R. Wilson	Mitglied des Aufsichtsrats der Agilent Technologies, Inc., USA	1959	2023	Auslandsmandate: • Agilent Technologies, Inc., USA ²

¹ Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter.

² Börsennotiert.

Herr Prof. Dr. Ralf P. Thomas hat das Aufsichtsratsmandat bei der Allianz-Versicherungs-Aktiengesellschaft zum 18. März 2025 niedergelegt. Herr Prof. Dr. Thomas hat seit 8. Mai 2025 das Aufsichtsratsmandat bei der Allianz SE aufgenommen.

Frau Veronika Bienert und Herr Dr. Peter Körte wurden mit Wirkung zum 1. Oktober 2024 in den Vorstand der Siemens AG berufen.

Frau Veronika Bienert hat das Aufsichtsratsmandat bei der Siemens AG Österreich zum 1. Oktober 2024 aufgenommen, zum 10. Oktober 2024 wurde sie zur Vorsitzenden gewählt.

Herr Harry Blunk hat das Aufsichtsratsmandat bei der Siemens Healthineers AG zum 30. Juni 2025 aufgegeben.

Herr Volker Lang wurde als Nachfolger von Herrn Harry Blunk mit Wirkung zum 1. Juli 2025 gerichtlich in den Aufsichtsrat der Siemens Healthineers AG bestellt.

Frau Dr. Andrea Fehrmann hat das Aufsichtsratsmandat bei der Airbus Defence and Space GmbH zum 1. April 2025 niedergelegt.

Herr Nick Heindl hat das Aufsichtsratsmandat bei der Conti Temic microelectronic GmbH zum 18. Juli 2025 niedergelegt.

Frau Sarena Lin hat Ihre Funktion Senior Advisor bei McKinsey & Co., USA im August 2025 niedergelegt. Frau Lin ist seit 25. August 2025 Chief Transformation Officer und Mitglied des Vorstands des The Hong Kong Jockey Club Ltd.

Herr Peer M. Schatz hat das Aufsichtsratsmandat bei CENTOGENE N.V., Niederlande (Vorsitz) zum Ablauf des 30. September 2024 niedergelegt und das Aufsichtsratsmandat bei European Healthcare Acquisition & Growth Company B.V., Niederlande zum 29. November 2024 niedergelegt.

**Ziffer 31 Aufstellung des Anteilsbesitzes der Siemens Healthineers AG gemäß
§ 285 Nr. 11 HGB**

30. Sept. 2025	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigen- kapital in Mio. € ¹	Kapital- anteil in %
Deutschland (18 Gesellschaften)			
Advanced Accelerator Applications Germany GmbH, Bonn	-4 ¹⁰	2 ¹⁰	100
BEFUND24 GmbH, Erlangen	0	0	85
Dade Behring Grundstücks GmbH, Kemnath	0	24	74
Eifel Property GmbH, Bonn	0 ¹⁰	0 ¹⁰	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg	- ¹⁸	128 ¹⁸	100
Siemens Healthcare GmbH, München	- ¹⁸	293 ¹⁸	100
Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Röttenbach	795	24.222	100
Siemens Healthineers Holding I GmbH, München	2 ¹⁸	6.703 ¹⁸	100
Siemens Healthineers Holding III GmbH, München	- ¹⁸	6.408 ¹⁸	100
Siemens Healthineers Innovation GmbH & Co. KG, Röttenbach	598	598	100
Siemens Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath	22	145	94
Varian Medical Systems Deutschland GmbH & Co. KG, Darmstadt	6 ⁹	10 ⁹	100
Varian Medical Systems Haan GmbH, Haan	- ^{6,18}	2 ^{6,18}	100
Varian Medical Systems München GmbH, München	- ^{9,18}	0 ^{9,18}	100
Varian Medical Systems Particle Therapy GmbH & Co. KG, Troisdorf	- ^{7,18}	105 ^{7,18}	100
VMS Deutschland Holdings GmbH, Darmstadt	-188 ⁶	20 ⁶	100
Zeleni Holding GmbH, Kemnath	-1	269	100
Zeleni Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath	15	269	100
Europa (ohne Deutschland), GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (EMEA) (82 Gesellschaften)			
ADVANCED ACCELERATOR APPLICATIONS (PORTUGAL), UNIPESSOAL LDA, Senhora da Hora / Portugal	-1	2	100
Advanced Accelerator Applications Molecular Imaging France SAS, Saint-Genis-Pouilly / Frankreich	2	27	100
ADVANCED ACCELERATOR APPLICATIONS MOLECULAR IMAGING IBERICA S.L., Esplugues de Llobregat / Spanien	0	15	100
ADVANCED ACCELERATOR APPLICATIONS MOLECULAR IMAGING ITALY S.R.L., Pozzilli / Italien	-1	4	100
BLOCK IMAGING SAS, Weyersheim / Frankreich	0 ¹⁴	0 ¹⁴	100
CTSI (Mauritius), Ltd, Ebene / Mauritius	0 ⁸	117 ⁸	100
FTD Europe Ltd, Birkirkara / Malta	3 ⁷	16 ⁷	100
ITH icoseve technology for healthcare GmbH, Innsbruck / Österreich	1	3	69
Medical Systems S.p.A., Genua / Italien	6 ¹³	140 ¹³	45
PETNET Solutions SAS, Lisses / Frankreich	2	3	100
Screenpoint Medical B.V., Nijmegen / Niederlande	-6 ¹³	-2 ¹³	13
Siemens Healthcare (Private) Limited, Lahore / Pakistan	1	2	100
Siemens Healthcare A/S, Ballerup / Dänemark	6	18	100
Siemens Healthcare AB, Solna / Schweden	6	10	100
Siemens Healthcare AS, Oslo / Norwegen	5	10	100
Siemens Healthcare d.o.o., Ljubljana / Slowenien	2	7	100
Siemens Healthcare d.o.o., Zagreb / Kroatien	3	7	100
Siemens Healthcare d.o.o. Beograd, Belgrad / Serbien	1	1	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien / Österreich	23	35	100
Siemens Healthcare Diagnostics Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	11	52	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, Swords, County Dublin / Irland	10	-51	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	7	29	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	4	93	100
Siemens Healthcare EOOD, Sofia / Bulgarien	2 ¹³	6 ¹³	100
Siemens Healthcare FZ LLC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	-2	15	100

30. Sept. 2025	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigen- kapital in Mio. € ¹	Kapital- anteil in %
Siemens Healthcare Kft., Budapest / Ungarn	2	6	100
Siemens Healthcare L.L.C., Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	5 ³	54 ³	49
Siemens Healthcare Limited, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	56	337	100
Siemens Healthcare Limited, Riad / Saudi-Arabien	15	35	51
Siemens Healthcare Limited Liability Company, Kiew / Ukraine	2 ¹³	10 ¹³	100
Siemens Healthcare Limited Liability Company, Moskau / Russische Föderation	15 ¹³	38 ¹³	100
Siemens Healthcare Limited Liability Partnership, Almaty / Kasachstan	4 ¹³	8 ¹³	100
Siemens Healthcare Logistics LLC, Kairo / Ägypten	0	0	100
Siemens HealthCare Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	5	10	100
Siemens Healthcare Medical Solutions Limited, Swords, County Dublin / Irland	1	6	100
Siemens Healthcare NV, Groot-Bijgaarden / Belgien	13	29	100
Siemens Healthcare Oy, Espoo / Finnland	3	32	100
Siemens Healthcare Proprietary Limited, Waterfall City / Südafrika	6	22	90
Siemens Healthcare S.A.E., Kairo / Ägypten	-9	-9	100
Siemens Healthcare S.r.l., Bukarest / Rumänien	5	13	100
Siemens Healthcare S.r.l., Mailand / Italien	6	72	100
Siemens Healthcare s.r.o., Bratislava / Slowakei	13	18	100
Siemens Healthcare Saglik Anonim Sirketi, İstanbul / Türkei	-8	24	100
Siemens Healthcare SARL, Casablanca / Marokko	4	16	100
Siemens Healthcare SAS, Courbevoie / Frankreich	28	86	100
Siemens Healthcare Sp. z o.o., Warschau / Polen	22	55	100
SIEMENS HEALTHCARE, S.L.U., Madrid / Spanien	-8	142	100
Siemens Healthcare, s.r.o., Prag / Tschechien	11	20	100
SIEMENS HEALTHCARE, UNIPESSOAL, LDA, Amadora / Portugal	7	33	100
Siemens Healthineers Algeria E.U.R.L., Hydra / Algerien	7 ¹³	13 ¹³	100
Siemens Healthineers Cancer Care Mauritius Ltd., Ebene / Mauritius	8	25	100
Siemens Healthineers Diagnostics Ltd, Riad / Saudi-Arabien	k.A. ^{20, 21}	k.A. ^{20, 21}	100
SIEMENS HEALTHINEERS HELLAS SINGLE MEMBER SOCIETE ANONYME, Marousi / Griechenland	0	26	100
Siemens Healthineers Holding I B.V., Den Haag / Niederlande	239	1.571	100
Siemens Healthineers Holding III B.V., Den Haag / Niederlande	196	4.581	100
Siemens Healthineers Holding IV B.V., Den Haag / Niederlande	0	13.883	100
Siemens Healthineers Holding V B.V., Den Haag / Niederlande	0 ¹⁶	0 ¹⁶	100
Siemens Healthineers International AG, Steinhausen / Schweiz	315	503	100
Siemens Healthineers Nederland B.V., Den Haag / Niederlande	18 ¹⁵	106 ¹⁵	100
Siemens Healthineers Oncology Services Algeria E.U.R.L., Hydra / Algerien	1 ¹³	3 ¹³	100
Siemens Healthineers Radiopharma CH GmbH, Zürich / Schweiz	k.A. ^{20, 21}	k.A. ^{20, 21}	100
Siemens Healthineers Regional Headquarter, Riad / Saudi-Arabien	0 ¹²	0 ¹²	100
Siemens Medicina d.o.o., Sarajevo / Bosnien und Herzegowina	1	2	100
Steiermärkische Medizinarchiv GesmbH, Graz / Österreich	1	2	52
TRIXELL, Moirans / Frankreich	-3 ¹³	13 ¹³	25
V.O.S.S. Varinak Onkoloji Sistemleri Satis Ve Servis Anonim Sirketi, İstanbul / Türkei	-1	3	100
Varian Medical Systems (RUS) Limited Liability Company, Moskau / Russische Föderation	6 ¹³	26 ¹³	100
Varian Medical Systems Arabia Commercial Limited, Riad / Saudi-Arabien	-3 ⁶	14 ⁶	75
Varian Medical Systems Belgium NV, Groot-Bijgaarden / Belgien	1	8	100
Varian Medical Systems Finland OY, Helsinki / Finnland	5	7	100
Varian Medical Systems France SARL, Le Plessis-Robinson / Frankreich	6	22	100
Varian Medical Systems Gesellschaft mbH, Brunn am Gebirge / Österreich	1	3	100
Varian Medical Systems Hungary Kft., Budapest / Ungarn	3	13	100
Varian Medical Systems Iberica SL, Madrid / Spanien	8	27	100
Varian Medical Systems Imaging Laboratory GmbH, Däggwil / Schweiz	20	23	100

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigen- kapital in Mio. € ¹	Kapital- anteil in %
30. Sept. 2025			
Varian Medical Systems Italia S.p.A., Mailand / Italien	5	29	100
Varian Medical Systems Nederland B.V., Houten / Niederlande	3	64	100
Varian Medical Systems Poland Sp. z o.o., Warschau / Polen	9	24	100
Varian Medical Systems UK Limited, Crawley, West Sussex / Vereinigtes Königreich	16	51	100
Varinak Bulgaria EOOD, Sofia / Bulgarien	1 ¹³	11 ¹³	100
Varinak Europe SRL (Romania), Pantelimon / Rumänien	2	0	100
VMS Kenya, Ltd, Nairobi / Kenia	0 ⁵	0 ⁵	100
Amerika (52 Gesellschaften)			
ABK Biomedical Incorporated, Halifax / Kanada	k.A. ^{19, 20}	k.A. ^{19, 20}	8
Alteriix, LLC, Wilmington, DE / USA	-1 ^{4, 17}	-1 ^{4, 17}	100
Associates in Medical Physics, LLC, Greenbelt, MD / USA	- ^{4, 17}	93 ^{4, 17}	100
Babson Diagnostics, Inc., Dover, DE / USA	k.A. ^{19, 20}	k.A. ^{19, 20}	20
Block Imaging International, LLC, Wilmington, DE / USA	0 ^{4, 17}	7 ^{4, 17}	100
Block Imaging Parts & Service, LLC, Holt, MI / USA	3 ^{4, 17}	132 ^{4, 17}	100
COTA, Inc., Wilmington, DE / USA	k.A. ^{19, 20}	k.A. ^{19, 20}	19
D3 Oncology Inc., Wilmington, DE / USA	-26 ^{4, 17}	0 ^{4, 17}	100
Dade Behring Hong Kong Holdings Corporation, Tortola / Britische Jungferninseln	0 ^{4, 17}	96 ^{4, 17}	100
ECG Acquisition, Inc., Wilmington, DE / USA	-1 ^{4, 17}	166 ^{4, 17}	100
ECG TopCo Holdings, LLC, Wilmington, DE / USA	-27 ^{4, 17}	-33 ^{4, 17}	85
EPOCAL INC., Oakville / Kanada	5	110	100
Executive Consulting Group, LLC, Wilmington, DE / USA	31 ^{4, 17}	151 ^{4, 17}	100
Healthcare Technology Management, LLC, Wilmington, DE / USA	11 ^{4, 17}	144 ^{4, 17}	78
Imricon Medical Systems, Inc., Dover, DE / USA	k.A. ^{19, 20}	k.A. ^{19, 20}	3
J. Restrepo Equiphos S.A.S, Bogotá D.C. / Kolumbien	1 ¹³	3 ¹³	100
Keystone Physics Limited, Millersville, PA / USA	- ^{4, 17}	0 ^{4, 17}	100
Mansfield Insurance Company, Jeffersonville, VT / USA	0 ^{4, 17}	0 ^{4, 17}	100
Medical Physics Holdings, LLC, Dover, DE / USA	- ^{4, 17}	95 ^{4, 17}	100
P.E.T.NET Houston, LLC, Austin, TX / USA	5 ^{4, 17}	12 ^{4, 17}	51
Page Mill Corporation, Boston, MA / USA	0 ^{4, 17}	-6 ^{4, 17}	100
PETNET Indiana, LLC, Indianapolis, IN / USA	2 ^{2, 4, 17}	5 ^{2, 4, 17}	50
PETNET Solutions Cleveland, LLC, Wilmington, DE / USA	3 ^{4, 17}	5 ^{4, 17}	63
PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN / USA	103 ^{4, 17}	220 ^{4, 17}	100
PhSiTh LLC, New Castle, DE / USA	k.A. ^{19, 20}	k.A. ^{19, 20}	33
Proscia, Inc., Wilmington, DE / USA	k.A. ^{19, 20}	k.A. ^{19, 20}	8
Radiation Management Associates, LLC, Greenbelt, MD / USA	- ^{4, 17}	2 ^{4, 17}	100
Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo / Brasilien	23	170	100
Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, CA / USA	-612 ^{4, 17}	6.429 ^{4, 17}	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., San José / Costa Rica	1	4	100
Siemens Healthcare Diagnostics, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	19 ¹⁰	84 ¹⁰	100
Siemens Healthcare Equipos Médicos Sociedad por Acciones, Santiago de Chile / Chile	9	26	100
Siemens Healthcare Laboratory, LLC, Wilmington, DE / USA	0 ^{4, 17}	1 ^{4, 17}	100
Siemens Healthcare Limited, Oakville / Kanada	12	149	100
Siemens Healthcare S.A., Buenos Aires / Argentinien	-9	7	100
Siemens Healthcare S.A.C., Surquillo / Peru	0	5	100
Siemens Healthcare S.A.S., Bogotá D.C. / Kolumbien	4 ¹³	19 ¹³	100
Siemens Healthcare, Sociedad Anonima, Antiguo Cuscatlán / El Salvador	0 ¹³	2 ¹³	100
Siemens Healthineers Cancer Care Africa, Inc., Wilmington, DE / USA	0 ^{4, 17}	3 ^{4, 17}	100
Siemens Healthineers Cancer Care BioSynergy, Inc., Wilmington, DE / USA	-1 ^{4, 17}	30 ^{4, 17}	100
Siemens Healthineers Cancer Care International, Inc., Wilmington, DE / USA	1 ^{4, 17}	6.445 ^{4, 17}	100

	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigen- kapital in Mio. € ¹	Kapital- anteil in %
30. Sept. 2025			
Siemens Healthineers Cancer Care Latin America Ltd., Wilmington, DE / USA	0 ^{4,17}	0 ^{4,17}	100
Siemens Healthineers Endovascular Robotics, Inc., Wilmington, DE / USA	-33 ^{4,17}	92 ^{4,17}	100
Siemens Healthineers Holdings, LLC, Wilmington, DE / USA	k.A. ²⁰	13.863 ^{4,17}	100
Siemens Medical Solutions USA, Inc., Wilmington, DE / USA	-137 ^{4,17}	18.227 ^{4,17}	100
Siemens S.A., Montevideo / Uruguay	0	3	100
Siemens-Healthcare Cia. Ltda., Quito / Ecuador	2 ¹³	7 ¹³	100
Varian Medical Systems Brasil Ltda., Jundiaí / Brasilien	1 ¹³	18 ¹³	100
Varian Medical Systems India Private Limited, Wilmington, DE / USA	0 ^{4,17}	1 ^{4,17}	100
Varian Medical Systems Pacific, Inc., Wilmington, DE / USA	2 ^{4,17}	28 ^{4,17}	100
Varian Medical Systems Puerto Rico, LLC, Guaynabo / Puerto Rico	0 ^{4,17}	-1 ^{4,17}	100
Varian Medical Systems, Inc., Wilmington, DE / USA	-549 ^{4,17}	7.047 ^{4,17}	100
Asien, Australien (46 Gesellschaften)			
Acrorad Co., Ltd., Okinawa / Japan	1	19	100
American Institute of Pathology and Laboratory Sciences Private Limited, Hyderabad / Indien	-1 ¹¹	0 ¹¹	100
Artmed Healthcare Private Limited, Hyderabad / Indien	0 ¹¹	9 ¹¹	100
Cancer Treatment Services Hyderabad Private Limited, Hyderabad / Indien	-4 ¹¹	17 ¹¹	100
Fang Zhi Health Management Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	2	13	100
Hangzhou Aicon Pharm Sci & Tec Co., Ltd., Hangzhou / China	4 ¹³	34 ¹³	100
Hong Tai Health Management Co. Ltd., Taipeh / Taiwan	0	2	100
New Century Technology Co. Ltd., Taipeh / Taiwan	1	5	100
PETNET Radiopharmaceutical Solutions Pvt. Ltd., Mumbai / Indien	1	5	100
PT Siemens Healthineers Indonesia, Jakarta / Indonesien	3	8	100
Scion Medical Limited, Hongkong / Hongkong	0 ¹³	5 ¹³	100
Scion Medical Technologies (Shanghai) Ltd., Shanghai / China	2 ¹³	0 ¹³	100
Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio / Japan	10	74	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd., Shanghai, Shanghai / China	35 ¹³	52 ¹³	100
Siemens Healthcare Inc., Manila / Philippinen	2	25	100
Siemens Healthcare K.K., Tokio / Japan	26	116	100
Siemens Healthcare Limited, Auckland / Neuseeland	2	10	100
Siemens Healthcare Limited, Bangkok / Thailand	0	8	100
Siemens Healthcare Limited, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	4	6	100
Siemens Healthcare Limited, Hongkong / Hongkong	7	12	100
Siemens Healthcare Limited, Taipeh / Taiwan	3	22	100
Siemens HealthCare Ltd., Dhaka / Bangladesch	2	7	100
Siemens Healthcare Private Limited, Mumbai / Indien	36 ¹¹	152 ¹¹	100
Siemens Healthcare Pte. Ltd., Singapur / Singapur	4	26	100
Siemens Healthcare Pty. Ltd., Hawthorn East / Australien	19	106	100
Siemens Healthcare Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	3	26	100
Siemens Healthineers Diagnostics (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	31 ¹³	123 ¹³	100
Siemens Healthineers Digital Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	82 ¹³	13 ¹³	100
Siemens Healthineers India LLP, Bangalore / Indien	4 ¹¹	7 ¹¹	100
Siemens Healthineers Ltd., Seoul / Korea	21	92	100
Siemens Healthineers Ltd., Shanghai / China	155 ¹³	216 ¹³	100
Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai / China	58 ¹³	236 ¹³	100
Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen / China	94 ¹³	226 ¹³	100
Siemens Technology Development Co., Ltd. of Beijing, Beijing / China	2 ¹³	4 ¹³	90
Siemens X-Ray Vacuum Technology Ltd., Wuxi, Wuxi / China	6 ¹³	27 ¹³	100
Varian Medical Systems Australasia Pty Ltd., Macquarie Park / Australien	0	14	100
Varian Medical Systems China Co., Ltd., Beijing / China	16 ¹³	100 ¹³	100

30. Sept. 2025	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigen- kapital in Mio. € ¹	Kapital- anteil in %
Varian Medical Systems International (India) Private Limited, Mumbai / Indien	4 ¹¹	29 ¹¹	100
Varian Medical Systems K.K., Tokio / Japan	11	68	100
Varian Medical Systems Korea, Inc., Seoul / Korea	2	7	100
Varian Medical Systems Malaysia Sdn Bhd, Kuala Lumpur / Malaysia	0	4	100
Varian Medical Systems Philippines, Inc., Pasig City / Philippinen	2	7	100
Varian Medical Systems Taiwan Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	8	37	100
Varian Medical Systems Trading (Beijing) Co., Ltd., Beijing / China	-4 ¹³	21 ¹³	100
Varian Medical Systems Vietnam Co Ltd, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	0	0	100
Vertice Investment Limited, Hongkong / Hongkong	- ¹³	8 ¹³	100

¹ Die Werte entsprechen grundsätzlich den Jahresabschlüssen nach eventueller Gewinnabführung nach lokal geltenden Rechnungslegungsvorschriften für das Geschäftsjahr 1. Oktober 2023 - 30. September 2024.

² Beherrschender Einfluss aufgrund Stimmrechtsmehrheit.

³ Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

⁴ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen gemäß innenkonsolidiertem IFRS-Abschluss.

⁵ Werte für Geschäftsjahr 18. Juni 2019 - 31. Dezember 2020.

⁶ Werte für das Geschäftsjahr 1. Oktober 2020 - 30. September 2021.

⁷ Werte für das Geschäftsjahr 1. Oktober 2021 - 30. September 2022.

⁸ Werte für das Geschäftsjahr 1. April 2022 - 31. März 2023.

⁹ Werte für das Geschäftsjahr 1. Oktober 2022 - 30. September 2023.

¹⁰ Werte für das Geschäftsjahr 1. Januar 2023 - 31. Dezember 2023.

¹¹ Werte für das Geschäftsjahr 1. April 2023 - 31. März 2024.

¹² Werte für das Geschäftsjahr 13. Juli 2023 - 30. September 2024.

¹³ Werte für das Geschäftsjahr 1. Januar 2024 - 31. Dezember 2024.

¹⁴ Werte für das Rumpfgeschäftsjahr 1. Januar 2024 - 30. September 2024.

¹⁵ Werte für das Rumpfgeschäftsjahr 1. Mai 2024 - 30. September 2024.

¹⁶ Werte für das Geschäftsjahr 1. Mai 2024 - 30. April 2025.

¹⁷ Werte für das Geschäftsjahr 1. Oktober 2024 - 30. September 2025.

¹⁸ Im angegebenen Geschäftsjahr bestand ein Gewinnabführungsvertrag.

¹⁹ Befreiung nach § 286 Abs. 3 S. 2 HGB in Anspruch genommen.

²⁰ k.A. = Keine Angabe.

²¹ Keine Angaben, da aufgrund Gründung im laufenden Geschäftsjahr noch kein Abschluss vorliegt.

Ziffer 32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 12. November 2025 gab die Siemens AG bekannt, dass sie beabsichtigt, Siemens Healthineers zu entkonsolidieren und 30% der Siemens Healthineers-Anteile vorzugsweise in Form einer Direktabspaltung an die Aktionäre der Siemens AG zu übertragen.

Im Falle einer Reduzierung der Anteile oder der Stimmrechte der Siemens AG an der Siemens Healthineers AG auf weniger als 50% plus eine Aktie sehen verschiedene Verträge der Siemens Healthineers AG mit dem Siemens-Konzern vorzeitige Kündigungsrechte für die Siemens AG oder verbundenen Unternehmen der Siemens AG vor. Dies betrifft insbesondere Finanzierungsvereinbarungen, wobei für einen Teil der Darlehen ein Marktwertausgleich im Fall einer vorzeitigen Kündigung vereinbart ist. Alle Darlehen, deren Marktwert zum 30. September 2025 nach vorläufiger Einschätzung wesentlich unter dem Buchwert lag, beinhalten diese Ausgleichsklausel. Den zum gegenwärtigen Stand einmaligen positiven Effekten daraus können aufgrund der aktuell höheren Marktzinsen entsprechend höhere Finanzierungsaufwendungen in den folgenden Perioden gegenüberstehen.

München, den 19. November 2025

Siemens Healthineers AG
Der Vorstand

Dr. Bernhard Montag

Darleen Caron

Dr. Jochen Schmitz

Elisabeth Staudinger-Leibrecht

B.

Weitere Informationen

Seite 33

B.1 Versicherung der
gesetzlichen Vertreter

Seite 34

B.2 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen
Abschlussprüfers

Seite 40

B.3 Hinweise

B.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Siemens Healthineers AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 19. November 2025

Siemens Healthineers AG
Der Vorstand

Dr. Bernhard Montag

Darleen Caron

Dr. Jochen Schmitz

Elisabeth Staudinger-Leibrecht

B.2 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Siemens Healthineers AG, München

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Siemens Healthineers AG, München, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Siemens Healthineers AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 geprüft. Die Abschnitte „A.5.4.1 Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem“ und „A.5.4.2 Compliance-Management-System“ in Kapitel „A.5.4 Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ und das Kapitel „A.6 Nachhaltigkeitsbericht“ des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Abschnitte „A.5.4.1 Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem“ und „A.5.4.2 Compliance-Management-System“ in Kapitel „A.5.4 Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ sowie des Kapitels „A.6 Nachhaltigkeitsbericht“ des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

① Werthaltigkeit von Anteilen an verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

① Werthaltigkeit von Anteilen an verbundenen Unternehmen

- ① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 34.842 Mio. (78% der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Um die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sicherzustellen, führt die Gesellschaft eine Risikobeurteilung pro Beteiligung durch und nimmt bei Anhaltspunkten für eine dauerhafte Wertminderung eine Überprüfung der beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen mittels eines Discounted-Cashflow-Modells vor. Dabei werden die beizulegenden Werte als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme ermittelt, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr ein Abwertungsbedarf von insgesamt EUR 80 Mio. sowie ein Aufwertungsbedarf von insgesamt EUR 13 Mio. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung sowie der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.
- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Risikobeurteilung und zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen nachvollzogen. Wir haben insbesondere die Angemessenheit der Risikobeurteilung nachvollzogen und beurteilt, ob die beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen mit Anhaltspunkten für eine dauerhafte Wertminderung sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Die von den gesetzlichen Vertretern durchgeführten Risikobeurteilungen, angewendeten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.
- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind in den Abschnitten A.3.2 "Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze" und A.3.3 „Ziffer 4 Beteiligungsergebnis“ des Anhangs zum Jahresabschluss enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die Abschnitte „A.5.4.1 Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem“ und „A.5.4.2 Compliance-Management-System“ in Kapitel „A.5.4 Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ sowie das Kapitel „A.6 Nachhaltigkeitsbericht“ des Lageberichts als nicht inhaltlich geprüfte Bestandteile des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- alle übrigen Teile der Publikation „Jahresabschluss zum 30. September 2025“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes

Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher

die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei siemenshealthineersag_JA-2025-09-30-1-de.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 18. Februar 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 27. März 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der Siemens Healthineers AG, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Holger Lutz.

München, den 19. November 2025

PriceWaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Bernd Röse
Wirtschaftsprüfer

Holger Lutz
Wirtschaftsprüfer

B.3 Hinweise

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen in der Formatierung zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden zum Datum dieses Dokuments zur Verfügung gestellt und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Für den Fall, dass in diesem Dokument die männliche Form verwendet wird, bezieht sich die Information dennoch auf alle Personen.

Internet: ➔ www.siemens-healthineers.de

Presse: ➔ www.siemens-healthineers.com/deu/press

Investor Relations: ➔ <https://www.siemens-healthineers.com/deu/investor-relations>

Siemens Healthineers AG

Siemensstr. 3
91301 Forchheim, Deutschland
siemens-healthineers.de

Investor Relations

Telefon +49 (9131) 84-3385
E-Mail: ir.team@siemens-healthineers.com

Presse

E-Mail: press.team@siemens-healthineers.com